

Umweltzentrum Freital e.V. · August-Bebel-Straße 3 · 01705 Freital

Praxistag Junge Naturwächter: Einen Samstag lang die Natur entdecken - Wildtieren auf der Spur/ Unsere tierischen Nachbarn

Mit 10 Kindern und 2 Erwachsenen startete am vorletzten Januarsamstag die JuNa*-Gruppe Freital-Tharandt ins Jahr 2026.

Ab diesem Jahr gibt es eine Neuerung: Die Gruppe Freital/Tharandt besteht nun aus 15 festen Jungen Naturwächtern. Durch diese Änderung möchten wir die Jugendlichen intensiver fördern, sodass möglichst alle an jedem Termin im Jahr teilnehmen können.

Spuren und Fährten sind im Januar nach wie vor unser traditionelles Thema, und unsere Jungen Naturwächter werden dabei langsam zu richtigen Experten. Unser Ausgangspunkt war diesmal auf der Opitzer Höhe bei der „alten Landwirtschaftsuni und dem Studentenwohnheim“. Bereits nach gut 300 Metern erreichten wir unser erstes Zwischenziel – einen Ort, an dem sich sprichwörtlich die Tiere des Waldes zum Ausruhen und Trinken treffen. Mitten im Wald traten überall kleine Wasserstellen hervor, die das Gelände schlammig machten. Ein Bereich, in dem Menschen nur selten unterwegs sind – dafür umso mehr Tiere.

Nach der Erkundung dieser Entdeckung gingen wir mit offenen Sinnen weiter durch den Wald zu unserer nächsten Station. Dort setzten wir uns zusammen und besprachen gemeinsam die Tiere des Waldes sowie die Spuren, an denen man sie erkennen kann.

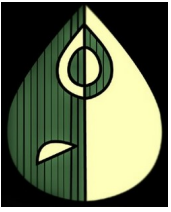
Anschließend wollten wir mit dem neu gewonnenen Wissen näher an den bereits bekannten Dachsbau herangehen. Dieser war schon an den vielen kleinen Wegen gut zu erkennen. Außerdem entdeckten wir eine sogenannte „Dachsrutsche“. Offenbar haben Dachse dabei großen Spaß! Wir haben es an einer anderen Stelle ebenfalls ausprobiert. Zudem lernten wir, dass der Dachs seinen Bau sehr sauber hält und ihn regelmäßig „kehrt“.

Nach einer kurzen Spurensuche erreichten wir die Johannishöhe. Dort trafen wir uns im Seminarraum und machten Mittagspause. Gemeinsam mit den Jungen Naturwächtern wollten wir das Jahr und die Themen der kommenden Termine planen. Dazu sammelten wir auf einem Flipchart die Interessen der Gruppe.

Im Anschluss verteilten wir an alle ein Ringbuch, das jeder individuell mit seinem Namen gestalten konnte. Dieses Buch dient der Dokumentation des Gelernten an jedem Praxistag. Zusätzlich hielten wir in einem kleinen Logbuch fest, an welchen Terminen die Jungen Naturwächter teilgenommen haben.

Dieser spannende Tag klang am Lagerfeuer mit Stockbrot aus. Jeder stellte dabei sein persönliches Highlight vor. Zum Abschluss liefen wir gemeinsam zum Bahnhof – in großer Vorfreude auf den nächsten Praxistag.

„Junge Naturwächter“ gibt es sachsenweit, das Programm wird vom Freistaat Sachsen gefördert. Ziel dessen ist es, junge Leute an Naturschutzaktivitäten heranzuführen, die sie im späteren Leben vielleicht ehrenamtlich weiterverfolgen. Die Naturschutzstation Osterzgebirge beteiligt sich mit etlichen Partnern und Aktivitäten an diesem Programm. Unter anderem werden während der Schulzeit **Praxis-Samstage für Naturinteressierte** an verschiedenen Orten im Landkreis angeboten, außerdem AGs in einigen Schulen.



UMWELTZENTRUM FREITAL e.V.

Zur Info über die kommenden JuNa-Aktionen sind unsere Veranstaltungskalender die erste Wahl:

<https://www.naturschutzstation-osterzgebirge.de/veranstaltungen/> oder <https://johannishöhe.de/seminare/> oder <https://www.umweltzentrum-freital.de/>

Sie möchten mit uns in Kontakt kommen? Am besten über: info@naturschutzstation-osterzgebirge.de

Autor: Milana Müller & Lukas Vogt, Johannishöhe Tharandt / Umweltzentrum Freital e.V. - beigefügte Fotos von Lukas Vogt, Abbildungserlaubnis aller Eltern bei JuNa vorhanden.